

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 26.01.2017, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Gerhard Rusch

stellv. Ratsvorsitzende

Frau Angela Röbbke

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Claus Eilers

Herr Klaus-Dieter Huger

Herr Bernd Janssen

Herr Ingo Logemann

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung

Herr Olaf Oetken

Herr Jan-Niklas Schulz

Herr Heinz Thormählen

Herr Udo Timmermann

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Brauers

Herr Fritz Schimmelpenning

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Pflegemaßnahmen am Parkplatz zwischen der Außenstelle LMG und Eschstadion in Zetel; Antrag der UWG Fraktion (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016); (siehe Anlage)

4. Terrassenüberdachung Jugendzentrum „Steps“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016); (siehe Anlage)
5. Gestaltung der Böschung unterhalb des Gebäudes der Badeaufsicht im „Natur Badepark südliches Friesland“; Antrag der SPD Fraktion (siehe Anlage)
6. Ergänzung des Mobiliars auf dem Markthamm um Tische und Bänke; Antrag der SPD Fraktion (siehe Anlage)
7. Errichtung eines Radweges an der Grenzstraße (K301); Antrag der SPD Fraktion
8. Ausbau des Schweinebrücker Schulweges; Antrag der SPD Fraktion (siehe Anlage)
9. Antrag auf Anordnung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage im Zuge der Kreisstraße 102 (Bahnhofstraße), Zetel
Vorlage: 011/2017
10. Antrag der EWE auf Errichtung eines Funkmastes beim Meinenhof (siehe Anlage)
11. Haushalt 2017
12. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

- zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Rusch eröffnet die Sitzung um 18.00. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- zu 2** Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende Herr Rusch unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

- zu 3** Pflegemaßnahmen am Parkplatz zwischen der Außenstelle LMG und Eschstadion in Zetel; Antrag der UWG Fraktion (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016); (siehe Anlage)

Protokoll:

Technischer Angestellter Thormählen berichtet, dass nach dem der Bauhof die Lerchenhecke entfernt hatte, festgestellt wurde, dass die Zaunanlage abgängig ist. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen im Bereich des Kleinspielfeldes den Ballfangzaun mit einer Höhe von 4 m zu erneuern. Zwischen Kleinspielfeld und Eingang ist eine Zaunanlage mit einer Höhe von 2 m geplant. Nördlich des Kleinspielfeldes (Ende des Parkplatzes) im Anschluss der Zaunanlage entlang des Weges bis zum Wall ist eine Buchenhecke vorgesehen. Auf eine Buchenhecke auch vor dem Zaun soll verzichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Nach kurzer Aussprache fasst der Bau- und Wegeausschuss bei einer Gegenstimme folgenden Beschlussvorschlag:

Die Zaunanlage entlang des Kleinspielfeldes wird mit einer Höhe von 4 m erneuert. Vom Kleinspielfeld bis zum Eingang wird ein Zaun mit einer Höhe von 2 m gesetzt und vom Kleinspielfeld (Ende Parkplätze) bis zum Wall, im nördlichen Bereich, wird eine Buchenhecke gesetzt.

zu 4

Terrassenüberdachung Jugendzentrum „Steps“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016); (siehe Anlage)

Protokoll:

Technischer Angestellter Herr Schulz gibt bekannt, dass für die Terrassenüberdachung ein Zuschussantrag gestellt wurde. Für eine Bezuschussung ist es notwendig, die Zugänge behindertengerecht auszuführen, des Weiteren wurde eine zusätzliche Belüftung über das Dach und eine Heizung vorsehen. Durch die vorgenannten zusätzlichen Maßnahmen ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 100.000,00 € die mit 50.000,00 € bezuschusst werden.

Der Bau- und Wegeausschuss nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

zu 5

Gestaltung der Böschung unterhalb des Gebäudes der Badeaufsicht im „Natur Badepark südliches Friesland“; Antrag der SPD Fraktion (siehe Anlage)

Protokoll:

Technischer Angestellter Herr Schulz erläutert, dass eine Bepflanzung der Böschung mit hohen Sträuchern nicht möglich ist, weil dann die Sicht für den Bademeister behindert wird. Eine Blumenwiese würde Stechinsekten anziehen, die den Badebetrieb stören. Möglich wäre eine Betonwand zur Abfangung der Böschung mit Bohlen als Sitzgelegenheit, die Kosten hierfür betragen ca. 5.000,00 €, oder eine rundgeformte Holzbank die Kosten betragen ca. 8.000,00 €. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, eine weitere Bank aufzustellen und die Böschung so zu belassen. Ratsmitglied Logemann bittet zu prüfen, ob es möglich ist, Bodendecker zu setzen.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt mit 2 Gegenstimmen, der Antrag

wird in die Fraktionen verwiesen.

zu 6 Ergänzung des Mobiliars auf dem Markthamm um Tische und Bänke; Antrag der SPD Fraktion (siehe Anlage)

Protokoll:

Herr Bürgermeister Lauxtermann ist der Meinung, dass durch mehr Sitzgelegenheiten und Tische auf dem Markthamm, abends noch mehr los ist. Es beschwerten sich bereits heute regelmäßig Anwohner über den Lärm durch Partys und laute Musik nach 22.00 Uhr. Verwaltungsseitig wird angestrebt rund um den gesamten ZOB ein Alkoholverbot einzuführen. Durch eine intensive Zusammenarbeit der Polizei mit der IAV-Stelle der Gemeinde und der Jugendsozialarbeit ist es gelungen, die Störer und Randalierer auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Durch die zusätzlichen Sitzgelegenheiten und Tische, ist ein Anstieg der Ruhestörungen zu befürchten. Ratsmitglied Bitter ist der Meinung, dass das vorhandene Mobiliar ausreichend ist. Ratsmitglied Huger legt der SPD nahe, den Antrag zurückzuziehen. Nach Meinung von Ratsmitglied Logemann sollte für die Fahrradfahrer und Familien unbedingt ein Tisch aufgestellt werden, damit diese ihr mitgebrachtes Essen auch abstellen können. Er ist der Meinung man könnte noch weitere Jugendsozialarbeiter einstellen. Bürgermeister Lauxtermann sieht keine Chance, den Personalkörper zu erweitern.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt mit einer Gegenstimme, dass dieser Antrag nicht weiter verfolgt werden sollte.

zu 7 Errichtung eines Radweges an der Grenzstraße (K301); Antrag der SPD Fraktion

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann erläutert die Stellungnahme des Landkreises, nach seiner Meinung ist die Anbindung des Schullandheimes nicht gut. Wichtig wäre es jedoch, über die politischen Mitglieder des Landkreises eine zügige Planung und Umsetzung des Radweges zu erreichen.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Landkreis Friesland und dem Landkreis Wittmund Gespräche zu führen, um die Planung und

Umsetzung eines Radweges an der Grenzstraße, K301, zügig voranzutreiben. Zusätzlich soll eine Fahrradverbindung über die Straße Spolsen, zum Schullandheim Voslapp ausgeschildert werden.

zu 8

Ausbau des Schweinebrücker Schulweges; Antrag der SPD Fraktion (siehe Anlage)

Protokoll:

Technischer Angestellter Thormählen erläutert anhand eines Planes den Verlauf des Schweinebrücker Schulweges. Bürgermeister Lauxtermann stellt fest, dass der Weg wenig genutzt wird, weil er in Teilbereichen zugewachsen ist. Er würde es jedoch begrüßen, dass ausgehend von der Straße Altmühlweg bis zum Schweinebrücker Schulweg, zwei zusätzliche Leuchten aufgestellt werden.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss, einstimmig:

Die Gemeinde Zetel soll ihre Eigentumsrechte an der in Anrede stehenden Wegführung wahrnehmen und durchsetzen, so dass die Wegführung für Fußgänger wieder erkenn- und nutzbar wird. Überdies wird die Verwaltung beauftragt die Verkehrssicherheit u.a. durch regelmäßiges Mähen von Klein Schweinebrück bis zur L 815 sicherzustellen sowie die Beleuchtungssituation durch Installation von zwei zusätzlichen Straßenlaternen zu verbessern.

zu 9

Antrag auf Anordnung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage im Zuge der Kreisstraße 102 (Bahnhofstraße), Zetel
Vorlage: 011/2017

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann erläutert die Beschlussvorlage und die Antwort des Landkreises Friesland. Nach seiner Meinung ist es schwierig eine Bündelung der Querungen in einer Geschäftsstraße, wie es die Bahnhofstraße ist, zu erreichen. Eine Querung der Bahnhofstraße ist nach seiner Meinung jederzeit möglich. Nach Meinung von Ratsmitglied Janssen ist eine Fußgänger-Lichtsignalanlage im Zuge der Radwegführung, von der Bahnhofstraße über den REWE-Markt, zur Neuenburger Straße sinn-

voll. An dieser Stelle gehen die Schulkinder gebündelt über die K102 zum ZOB, bzw. zu den einzelnen Schulen. Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben auch Zählungen durchgeführt. Hiernach haben bereits ab 6.00 Uhr und in der Zeit von 6.30 Uhr bis 7.00 Uhr 40 – 50 Kinder die Straße gekreuzt. Auch ältere Menschen gehen vor allem Donnerstags an dieser Stelle zum Wochenmarkt. Der Inhaber des anliegenden Blumen-geschäftes würde für eine Ampelanlage auf einen Parkplatz verzichten.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss ein-stimmig, die Verwaltung zu beauftragen, noch einmal in der Zeit von 6.00 – 8.00 Uhr und an einem Donnerstag zu zählen. Des Weiteren ist zu prüfen, ob eine bauliche Überquerungshilfe an dieser Stelle errichtet werden kann.

Beschluss:

zu 10 Antrag der EWE auf Errichtung eines Funkmastes beim Meinenhof (siehe Anlage)

Protokoll:

Technischer Angestellter Thormählen erläutert die Vorlage. Ratsmitglied Huger bittet darum, abzuklären, ob der Funkmast abgeseilt wird, der Brandschutz für den nebenstehenden gemeindeeigenen Schuppen ausrei-chend ist und ob eine elektromagnetische Umweltverträglichkeit gegeben ist. Anmerkung der Verwaltung, der Mast muss nicht abgeseilt werden, der Gebäudeabstand von 12 m ist auch im Brandfalle ausreichend bemessen und die Umweltverträglichkeit wird erst nach Festlegung des Standortes geprüft und erteilt.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss ein-stimmig, den Antrag über die Fraktionen an den Verwaltungsausschuss zur Beratung weiterzureichen.

zu 11 Haushalt 2017

Protokoll:

Die technischen Angestellten Schulz, Timmermann und Thormählen erläu-tern, die Übersicht mit den Anforderungen an den Haushalt 2017. Bei der

baulichen Unterhaltung der Sporthalle beim Vereenshuus sind noch 12.000,00 € für die Sanierung der Nebengebäude mit aufzunehmen. Ratsmitglied Eilers würde es begrüßen, wenn mehr Geld für die Gehölzpflege an Straßen in den Haushalt eingestellt würde.

Der Bau- und Wegeausschuss nimmt die Ausführung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig, die zusätzlichen 12.000,00 € einzuplanen.

zu 12 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ratsmitglied Huger ist der Meinung, dass für die Querung der B 437 im Bereich Vereenshuus eine Ampelanlage erforderlich ist. Er bittet die Verwaltung, einen Antrag an den Bund zu stellen.

Gemeinderat Hoinke kündigt an, dass die Gemeinde die Wege im Urwald, an den schlimmsten Stellen, ausbessern wird. Die Maßnahme ist mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und mit dem Landesforsten abgestimmt. Außerdem plant die Gemeinde Zetel in Abstimmung mit der Gemeinde Bockhorn die Radwege auf der ehemaligen Bahntrasse auszubauen. Die Wege werden zukünftig 1,5 m breit und mit einer 15 cm starken Schottertragschicht befestigt, die Baumaßnahme wird im Zuge des Regionalentwicklungskonzeptes gefördert.

Technischer Angestellter Thormählen berichtet, dass auf den Ausgleichsflächen an der Pohlstraße die Gemeinde Wälle angelegt hat. Die Wälle wurden als Ausgleich für die in den Baugebieten Bohlenberge und Lammer's Kamp aus dem Schutz genommenen Wälle angelegt. Die Bepflanzung erfolgt in 2018.

Am 15.02.2017 um 18.00 Uhr findet eine Probebeleuchtung der Hauptstraße statt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben einen Antrag auf Umsetzung des Ortsschildes Zetel/Driefel gestellt, der Antrag wird in der nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung behandelt.

Ratsmitglied Tebben macht darauf aufmerksam, dass die Löcher in den Bermen dringend verfüllt werden müssen.